

# ULF BORGMANN

**Lyriker, Liedermacher, Kinderbuch- und gelegentlich auch  
Fernsehbilderbuchautor für die Sendungen SANDMANN und  
SENDUNG MIT DER MAUS**

John-Brinckman-Str.15  
D-18273 Güstrow

Tel: **03843 / 7286079** oder **01523/4246806**  
Fax: **03843 / 7286893**

E-Mail: kreisel\_verlag@yahoo.de    Internet: **www.Ulf-Borgmann.de**

Autorenveranstaltung - Termin:  
Honorar: nach Vereinbarung

## **Bilderbuchkino-Programme für Kinder von 3 – 6 Jahren**

Für diese Programme wählt der Autor aus seinen Bilderbüchern Texte und Lieder aus folgenden Büchern aus:

<b>EIN ESEL FLOG</b>	1987, Verlag für Lehrmittel Pößneck
<b>WARUM?</b>	1989, Verlag für Lehrmittel Pößneck
<b>ES FLIEGEN ZEHN ZIEGEN</b>	1989, Der Kinderbuch Verlag Berlin
<b>DER HUND SCHLÄGT ZU</b>	1992, Der Kinderbuch Verlag Berlin
<b>EIN TOTAL, TOTAL VERRÜCKTES HUHN</b>	1990, auch als Fernsehbilderbuch
<b>ABRAKADABRA</b>	2009, KREISEL VERLAG
<b>10 DICKE RÄUBERCHEN</b>	2011, KREISEL VERLAG
<b>IM GARTEN</b>	2011, KREISEL VERLAG
<b>DER VOLLMOND SCHWAMM IM REGENFASS</b>	2013, KREISEL VERLAG
<b>MEINE OMA FÄHRT IMHÜHNERSTALL MOTORRAD</b> - ein <b>ABC-Lied</b> mit 25 neuen Versen	2010, KREISEL VERLAG

### **Programm - WARUM?**

Für Kinder von 3 bis 7 Jahren- Programmdauer: max. 65 Min.

**Teil 1:** für Kinder von 3 bis 7 Jahren - **Themen:** WARUM-Fragen (Frage-Antwort) # Essen, Hygiene, Sport

**Teil 2:** für Kinder von 4 ½ Jahren an - **Themen:** Texte mit mathematischen Inhalten

**Programmaufbau:**

**+++ alle Programmteile sind interaktiv +++**

### **Teil 1: ca. 35 Min.**

- + Nach der Begrüßung spricht der Autor altersgerecht über seine Arbeit. ca. 2 Min.
- + **EIN ESEL FLOG** – ist das lustige Geschichtenlied zum Mitsingen vom ESEL, der in einem Storchennest zum Faschingsfest fliegt (mit Bildern von Peter Bauer aus Rostock). Im Verlauf diese Geschichte gibt es viele Gelegenheiten zum Mitmachen aber auch zur Nachdenklichkeit. ca. 15 Min.
- + Im Anschluss daran beginnt das Bilderbuchkino zunächst mit dem Buch **WARUM?** (5 bis 6 WARUM-Fragen mit spaßigen Überraschungsantworten). Die Texte fördern den bewussten Umgang mit dem Wort WARUM. Die bildnerische Situationskomik unterstützt das Finden der richtigen Antwort. ca.10 Min
- + Danach beginnt mit dem Sport-Gedicht **Der Hund schlägt den Gong**

(Weitsprungwettbewerb der Pinguine) aus **DER HUND SCHLÄGT ZU**, Ein Programmteil mit Gesprächen zum **Thema**: Essen-Hygiene-Sport.

Im Verlauf dieser Darbietung zaubert der Autor einen **Überraschungsgast** aus seiner Tasche und singt mit den Kindern ein leicht zu erlernendes Bewegungslied, das **Schrubbelschwammlied**, aus seinem Zungenbrecherbuch **ABRAKADABRA** ca.8 Min.

## **Teil 2: ca. 30 Min.**

### **Programm-Bausteine zur Auswahl:**

#### **+ WER BIN ICH – WER SIND WIR?**

Kleine Rätselrunde mit Natur- und Spaßrätseln aus dem Buch **DER VOLLMOND SCHWAMM IM REGENFASS** mit Bildern von Karl-Heinz Appelmann ca. 8 Min.

#### **+ EIN TOTAL, TOTAL VERRÜCKTES HUHN**

Ein etwas einfältiges, verrücktes Huhn erfüllt sich einen total, total verrückten Wunsch. Es gerät dabei in eine gefährlich Situation, aus der es sich mit total, total verrückten Mitteln befreit. ca. 15 Min.

#### **+ SO EIN HUNDEJAMMER**

Eine Fernsehbilderbuchgeschichte (Sandmann) zum Thema Mengen- und Größen-Vergleiche ca. 15 Min

**+ AUF DER WIESE LIEGT EIN BALL**, mit Bildern von Fourbaux, Thema: Orientierung im Raum ca.10 Min.

**+ IM GARTEN**, mit Bildern von Beate Kister, Thema: Gedächtnistraining ca.10 Min.

**+ 10 DICKE RÄÜBERCHEN**, Rückwärtszähl lied mit leichten Textaufgaben ca.10 Min.

#### **Lieder:**

**+ EIN ESEL FLOG** ca. 15 Min.

**+ 10 DICKE RÄÜBERCHEN**, Rückwärtszähl lied mit leichten Textaufgaben ca. 10 Min.

**+ MEINE OMA FÄHRT IMHÜNERSTALL MOTORRAD** - ein ABC-Lied ca. 10 Min.

**+ OMA UND OPA** aus DER VOLLMOND SCHWAMM IM REGENFASS ca. 5 Min.

**+ SCHRUBBELSCHWAMMLIED** aus ABRAKADABRA ca. 2 Min.

**+ ES FLIEGEN ZEHN ZIEGEN** ist ein winterliches Rückwärtszähl lied mit weihnachtlichem Ausgang ca.10 Min.

1. max. 80 Teilnehmer pro Veranstaltung
2. abdunkelbarer Raum
3. Projektionsfläche – weiße Wand, Leinwand o. ä.
4. Stühle oder Bänke für die Teilnehmer ( bitte keine oder nur wenige Matten)